Proletarier aller Länder, vereinigt euch!

Organisiert den Aufstand der Massen unter dem Banner des Marxismus-Leninismus-Maoismus!

An diesem Ersten Mai 2025 salutieren wir, der Internationale Kommunistische Bund (IKB), mit leidenschaftlichem kommunistischem Eifer unserer Klasse, dem internationalen Proletariat, und allen unterdrückten Nationen und Völkern der Welt. Wir grüßen unsere Kampfgenossen in der internationalen kommunistischen Bewegung als Ganzes, alle kommunistischen Parteien und Organisationen, die sich bemühen, die kriegerische Suche nach unserem gemeinsamen Endziel, dem Kommunismus, auf immer höhere Ebenen zu heben, bis zu unserem endgültigen Sieg. Wir grüßen die bewaffneten Abteilungen der Arbeiter und Bauern, die heldenhaft in den Volkskriegen und den bewaffneten Kämpfen kämpfen, die unter der Führung der Kommunisten auf der Grundlage der proletarischen Ideologie stattfinden. Wir grüßen die Organe der Volksmacht in ihren verschiedenen Entwicklungsstufen, die in den Ländern existieren, in denen die Kommunisten bewaffnet aufgestanden sind und die alte reaktionäre Macht zerstören. Wir grüßen all jene Revolutionäre und wahren Demokraten, die überall auf der Welt die höchsten Opfer gemeinsam mit uns im unermüdlichen Kampf gegen Imperialismus, Revisionismus und Reaktion bringen.

An diesem Tag marschieren wir Schulter an Schulter, unter unserem flammend roten Banner mit Hammer und Sichel, entschlossener denn je, um die Jahrtausende alte Ausbeutung des Menschen durch den Menschen zu beenden, voller revolutionärem Optimismus und mit absoluter Überzeugung von der Richtigkeit unserer Sache. Heute ist unser Tag, an dem wir unsere Kräfte mobilisieren und mit eigenen Augen die

wachsenden Reihen eines internationalen revolutionären Kontingents sehen, das entschlossen ist, den Himmel zu stürmen.

Die Bedingungen für die Entwicklung der proletarischen Weltrevolution sind ausgezeichnet, der Wind weht uns entgegen, und ein Blick auf die weltpolitische Lage kann dies nur bestätigen.

Die heutige Welt ist geprägt von der allgemeinen Krise des Imperialismus, seiner beschleunigten Zersetzung und dem immer weiter zunehmenden Parasitismus

Der US-Imperialismus, politisch angeführt von der Trump-Administration, versucht derzeit verzweifelt, seine Wirtschaft durch Anpassungen im Weltmarkt neu zu organisieren, um Positionen zurückzugewinnen, um seinen Griff auf die unterdrückten Nationen zu verstärken und um die Allianzen und Koalitionen seiner imperialistischen Konkurrenten, mit dem chinesischen Sozialimperialismus als Hauptziel, zu zerschlagen. Daher wendet er an, was man als wirtschaftliche „Kanonenbootdiplomatie“ beschreiben kann, indem er ausnutzt, dass er der größte Kapitalexporteur der Welt und „der größte Verbraucher der Welt“ (der größte Parasit) ist. Die politischen, wirtschaftlichen und militärischen Maßnahmen der Trump-Administration, sei es die verstärkte Negation der nach dem Zweiten Weltkrieg gegründeten Institutionen (wie der UN), die Unruhe in der NATO oder die Zölle, sind nicht Ausdruck des erratischen Charakters des degenerierten Völkermörders Trump, sondern des bewussten Plans der Fraktion des US-Finanzkapitals, die politisch von der Republikanischen Partei vertreten wird. Dennoch ist der Yankee-Imperialismus von den Völkern der Welt umzingelt, und seine ungebremsten Ambitionen bringen ihn in eine Position zunehmender Isolation gegenüber den anderen imperialistischen Ländern. Tatsächlich wird seine Macht ständig geringer, und die vereinte Front der Völker der Welt gegen die Imperialisten, angeführt von den Vereinigten Staaten, wird sich ständig erweitern. Der Yankee-Imperialismus ist der Hauptfeind der Völker der Welt und agiert wie der konterrevolutionäre Gendarm der Welt.

Die Kommunisten müssen den Massen klar zeigen, dass, sich auf den Lumpen-Trump und den Apartheid-Nachkommen Musk sowie die angebliche Bedrohung durch die „Oligarchen“ (als ob der imperialistische Staat nicht immer die Interessen der Finanzoligarchie vertreten würde) und die „faschistische Gefahr“ zu konzentrieren, bedeutet, der Demokratischen Partei zu folgen und den US-Imperialismus zu beschönigen. Der so „charmante“, „demokratische“ und „fortschrittliche“ Obama war nicht besser als Trump; beide sind kriegstreibende Massenmörder, beide vertreten die Interessen des monströsesten Parasiten, den die Geschichte je gesehen hat. Jede US-Administration wird genau das sein, die politische Verwaltung der Interessen des imperialistischen Staates, wird seinen Zielen und Vorgaben dienen und wird immer ein Erzfeind der unterdrückten Nationen und Völker der Welt sein.

Der Streit unter den Imperialisten nimmt neue Höhen an, der US-Imperialismus versucht, seine erodierende Macht auf verschiedene Weise aufrechtzuerhalten und seine wachsenden Rivalen zu neutralisieren. Dennoch ist keine der anderen imperialistischen Mächte kurzfristig in der Lage, der politischen, wirtschaftlichen und militärischen Überlegenheit des US-Imperialismus entgegenzutreten, der das imperialistische System dominiert.

Besonders seit der Krise von 2008 ist das imperialistische System von wirtschaftlichen, politischen und militärischen Krisen erschüttert worden. Neben der Tendenz zum Rückgang der hegemonialen Position des US-Imperialismus entstehen innerhalb des imperialistischen Weltsystems neue Polarisierungen und Allianzen. Der chinesische Sozialimperialismus versucht zunehmend – im Spannungsfeld von Zwist und Verschwörung – in bestimmten Regionen und Sektoren in Konkurrenz mit den USA zu treten. Der russische Imperialismus hat seine militärischen Aktivitäten gegen die Expansion der „westlichen“ Imperialisten unter der Führung des US-Imperialismus durch die NATO verstärkt, und die imperialistischen Konflikte haben eine neue Dimension erreicht, insbesondere mit dem Krieg in der Ukraine. Während die imperialistischen Mächte innerhalb der EU (insbesondere Deutschland und Frankreich) Teil der wirtschaftlichen und militärischen Maßnahmen des US-Imperialismus im Zusammenhang mit dem Krieg in der Ukraine sind, versuchen sie auch, selbst militärisch an Bedeutung zu gewinnen.

Der sozialimperialistische China, inmitten seiner inneren Widersprüche, wird durch die Manöver der Yankees eingegrenzt und kann das Wachstumsniveau nicht erreichen, das nötig ist, um den Status einer Supermacht zu erlangen, geplagt von einer Krise im Immobiliensektor und unfähig, den dringend benötigten Binnenkonsum anzukurbeln. Die japanische Wirtschaft ist mehr denn je mit der US-Wirtschaft verflochten, wobei Japan in den letzten fünf Jahren der größte ausländische Investor im Land war, und deren politische und militärische Kapazitäten sind im Vergleich zu China winzig, weshalb Japan völlig vom „Schutz“ der USA abhängig ist. Deutschland befindet sich im dritten Jahr einer voll ausgeprägten Rezession, sein wichtigster Handelspartner sind die USA, und jede Störung im industriellen Exportsektor hätte katastrophale Folgen für den „sozialen Frieden“ im Land, was das Hauptanliegen der deutschen Bourgeoisie ist. Gleichzeitig sehen die sich politischen Problemen gegenüber, eine „stabile“ Regierung zu bilden, und der Notwendigkeit, die ultrarechten Positionen der AfD zu „normalisieren“. Frankreich sieht sich zunehmenden wirtschaftlichen Problemen gegenüber und versucht verzweifelt, seine relative militärische Macht als Verhandlungsinstrument in der EU zu nutzen, hat jedoch erhebliche interne Probleme mit dem Konflikt zwischen dem Präsidenten und dem Parlament (so weit gehend, dass im April eine wichtige Kandidatin von der Teilnahme an den nächsten Präsidentschaftswahlen ausgeschlossen wurde). Die „Europäische Union“ als Ganzes ist ein Chaos, unfähig

eines ihrer größeren Probleme aufgrund ihrer inneren Widersprüche zu lösen. Das Einzige, was sie in letzter Zeit wirklich erreicht hat, abgesehen von den fortwährenden Massenmorden an Migranten im Mittelmeer, ist die empörende Intervention in die rumänischen Wahlen, die eine vollständige Negation der Souveränität dieses Landes darstellt; das sogenannte „Re-Arm Europe“-Projekt basiert hauptsächlich auf Ausgaben, für die keine Finanzierung geklärt wurde; 650 Milliarden Euro von insgesamt 800 Milliarden, die angekündigt wurden, sind nicht gedeckt. Italien hat ein enormes Schuldenproblem und versucht, eine möglichst gute Beziehung zu den USA aufrechtzuerhalten, um bessere Bedingungen im internen Kampf innerhalb der „EU“ zu erreichen. Die einzige Chance für das Vereinigte Königreich, seine derzeitige Rolle in der Welt zu bewahren, besteht darin, sich mit den USA zu verbünden, und es kann nichts erreichen, ohne in Verschwörung mit anderen Imperialisten zu handeln. Kanada kann nur protestieren, wenn seine Souveränität offen in Frage gestellt wird, und wird immer wieder von der US-Administration gedemütigt. Schließlich ist Russland, die einzige imperialistische Macht, die militärisch mit den USA, aufgrund seines Atomarsenals, konkurrieren kann, seit drei Jahren in seinem Aggressionskrieg gegen die Ukraine festgefahren und zahlt einen hohen Preis in diesem ungerechten Krieg.

Im Nahen Osten, Afrika und Asien hat der Kampf um Einfluss zwischen den Imperialisten zugenommen, und militärische Interventionen sind weit verbreitet. Diese Entwicklungen führen zu einer Verschärfung der Widersprüche zwischen den imperialistischen Mächten. Auf der einen Seite steht die NATO, angeführt von den USA mit ihren Verbündeten (Großbritannien, Deutschland, Frankreich, Kanada, Japan, Australien usw.), und auf der anderen Seite der imperialistische Teil, der sich um Russland und China gruppiert. Diese Gegensatzpaare sind nicht nur in Europa, sondern auch im asiatisch-pazifischen Raum zu beobachten. Die US-Politik der Eindämmung Chinas hat zu militärischen Allianzen mit Ländern wie Japan, Australien, dem Vereinigten Königreich und Kanada geführt. Da China als einer der Hauptakteure aufgetreten ist, haben die USA und ihre Verbündeten es als strategische Bedrohung definiert und versucht, es einzudämmen. Die Intensivierung dieser Widersprüche birgt die Möglichkeit eines neuen Kriegsherdes im asiatisch-pazifischen Raum.

Kurz gesagt, das Machtgleichgewicht innerhalb der imperialistischen Weltordnung neigt dazu, sich zu verändern, aber bis jetzt ist keine der großen imperialistischen Mächte in der Lage, einen neuen Weltkrieg zu entfesseln, um den US-Imperialismus herauszufordern. Daher lenkt alarmistische Propaganda lediglich von der Haupttendenz ab, die die Revolution ist. Dennoch hat die Verschärfung der Widersprüche die Gefahr neuer und größerer imperialistischer Kriege (sogar eines Weltkriegs) erhöht, und der Funke, der diesen entzünden wird, kann in der aktuellen

Situation jederzeit kommen. Die Kommunisten müssen die Revolution als die Haupttendenz begreifen, um die Bedürfnisse der Stunde korrekt zu erfassen.

Die Kriege, die der Imperialismus in den unterdrückten Nationen entfacht, sind Teil seines Wettstreits und Ausdruck seines Antriebs, die Welt neu aufzuteilen. Sie sind primär Raubkriege und Kriege zur Unterwerfung derjenigen Länder, die direkter oder indirekter Aggression ausgesetzt sind. Die Kriege und bewaffneten Konflikte, die sich in Afrika von Libyen im Norden bis Mosambik im Süden und von der Sahelzone im Westen bis Somalia im Osten erstrecken, haben alle diesen Charakter. Dasselbe gilt für die Kriege und bewaffneten Konflikte, die sich von Palästina bis Myanmar erstrecken. Wieder leben wir in einer Zeit, in der mehr Kriege geführt und vorbereitet werden, imperialistische Aggressionen, militärische Interventionen und Putsche gestartet werden. Diese Kriege sind moderne Kolonialkriege, und der Begriff „Stellvertreterkriege“ versucht, diese Essenz zu verschleiern. Die Gläubigen an die imperialistische Lüge vom „Ende der Geschichte“ und dem „Sieg des Kapitalismus“, die vom US-Imperialismus in den 90er Jahren des letzten Jahrhunderts proklamiert wurde, „vergessen“ immer wieder den Kampf der Nationen und Länder um ihre Unabhängigkeit und Befreiung, in ihren Bewertungen wird der Hauptfaktor in der Geschichte, die Massen, nicht berücksichtigt, und so werden die Wünsche der Völker nach Revolution ignoriert. Doch immer wieder schlägt die Realität den Denkern im Elfenbeinturm ins Gesicht.

Weltweit sind die Massen in Bewegung und erheben sich im Aufstand

Der größte Generalstreik und die größten Volksproteste in der Geschichte des Landes fanden im April dieses Jahres in Griechenland statt. Generalstreiks und Streikbewegungen in vielen weiteren Ländern wie Argentinien, Indien oder Südafrika richteten sich gegen die Angriffe der herrschenden Klassen und ihrer Regierungen. Massive Volksproteste entwickeln sich in Serbien. Der Volksaufstand in Bangladesch, der die Regierung stürzte. Die Massenkämpfe in der Türkei, die die Wut breiter Bevölkerungsschichten auf die Straßen gebracht haben. All dies sind nur einige der aktuellsten Beispiele. Während die Plünderung und die modernen Kolonialkriege zunehmen und die Bevölkerung der unterdrückten Nationen wächst, während die Armut zunimmt, wird das revolutionäre Potenzial der Massen so weit steigen, dass die Menschen es vorziehen werden, im Kampf zu fallen, anstatt zu verhungern. Dies wird die Grundlage für antiimperialistische Kämpfe, nationale Befreiungskriege, Widerstand gegen Aggressionen und Revolutionen im Allgemeinen sein.

Solche Versuche, wie die Verschwörung zur Liquidation des heldenhaften Kampfes der kurdischen Nation um Selbstbestimmung, gefördert vom türkischen Staat und seinen imperialistischen Herren, werden niemals erfolgreich sein. Der Kampf mag komplexe Wendungen durchlaufen, aber am Ende werden die falschen Führer vollständig entlarvt, und die Massen werden denjenigen folgen, die die wahren

Vorkämpfer ihrer Sache sind, den Kommunisten. Die imperialistische Aufstandsbekämpfungstaktik der „Friedensabkommen“ kann Rückschläge verursachen, wie es in Nepal der Fall war, wird aber niemals in der Lage sein, den Lauf der Geschichte zu ändern. Die Frage ist immer die Notwendigkeit einer korrekten Führung.

Der heroische Kampf des Volkes von Palästina gegen den Angriff des Staates Israel, gefördert und geleitet vom US-Imperialismus, ist ein strahlendes Beispiel nicht nur für Mut und Entschlossenheit, sondern auch dafür, dass ein unterdrücktes Volk, solange es die Waffen fest im Griff hat, auf seine eigene Kraft vertraut und eine vereinte Front gegen den Aggressor aufrechterhält, in der Lage ist, jedem völkermörderischen Übergriff des Imperialismus zu widerstehen und ihn zu besiegen. Aber auch wenn Widerstand eine Voraussetzung für die Befreiung ist, ist er nicht dasselbe. Trotz all seiner Pracht wird die Nationale Widerstandsfront von Palästina in ihrer aktuellen Zusammensetzung nicht in der Lage sein, den Kampf der palästinensischen Massen zu einem vollständigen Sieg und zur vollständigen nationalen und neu-demokratischen Befreiung Palästinas zu führen. Um den Staat Israel und seine imperialistischen Herren zu zerschlagen und zu besiegen, ist ein Nationaler Befreiungskrieg, der die Aufgaben der demokratischen Revolution erfüllt, unerlässlich. In der Ära des Imperialismus und der proletarischen Revolution kann diese Aufgabe nur unter der Führung des Proletariats erfüllt werden. Ohne die Führung einer Kommunistischen Partei, die heute notwendigerweise eine marxistisch-leninistisch-maoistische Partei sein muss, die einen Volkskrieg entwickelt und die Einheitsfront effektiv leitet, wird die Befreiung Palästinas nicht den vollständigen Sieg über das imperialistische Joch erreichen. Nur die Kommunistische Partei, die den Marxismus-Leninismus-Maoismus kreativ anwendet, indem sie den historischen Moment und die nationalen Bedingungen inmitten des Krieges berücksichtigt, wird in der Lage sein, die anstehenden Aufgaben jeder Revolution zu lösen, unabhängig davon, ob sie demokratischer oder sozialistischer Natur ist, und diese Wahrheit ist ohne Ausnahme universell gültig. Alle Kommunisten und Revolutionäre müssen die Nationale Widerstandsfront von Palästina ohne feige Vorbehalte unterstützen, sie gegen alle verräterischen opportunistischen Angriffe verteidigen und gleichzeitig müssen wir unsere Anstrengungen verdoppeln, um den Kampf der Kommunisten in Palästina zu unterstützen, ihre marxistisch-leninistisch-maoistische Partei zu gründen.

Der epische Kampf der Nationalen Widerstandsfront von Palästina hat einen Aufschwung des antiimperialistischen Kampfes in der ganzen Welt entfacht, der von der bewaffneten Solidarität der Völker von Jemen und Irak bis zu den Mobilisierungen von Millionen in den Zitadellen des Imperialismus reicht. Diese Bewegung muss und wird sich mit der revolutionären Bewegung des internationalen Proletariats verbinden. In diesem Aspekt spielen die Avantgarde-Kämpfe der

marxistisch-leninistisch-maoistischen Kommunistischen Parteien, die den Volkskrieg führen, eine entscheidende Rolle.

Die maoistischen Volkskriege sind hell scheinende Leuchttürme der Hoffnung, die den Weg weisen, durch den die nationale Befreiung vom halbkolonialen und halbfeudalen Joch, die vom Imperialismus auferlegt werden, durch die siegreiche demokratische Revolution gewonnen werden kann. Wir brauchen mehr davon, und sie müssen sich mit den laufenden Kämpfen der unterdrückten Nationen und Völker um nationale Befreiung zu einem mächtigen Sturm vereinen, der den Imperialismus von den Gesichtern der Erde fegt. In diesem Kontext verdient die Situation in Lateinamerika besondere Aufmerksamkeit von den Kommunisten und Revolutionären der Welt.

In Südamerika, herrscht in Ecuador und Peru der Ausnahmezustand. In Argentinien steigt die Armut in alarmierende Höhen, und die Massen erheben sich in starken Volksprotesten, mit zunehmender Tendenz. Venezuela findet keine Ruhe und der Grenzkonflikt mit Guyana kann jederzeit in eine bewaffnete Auseinandersetzung eskalieren. In Kolumbien kann das Petro-Regime – das trotz seiner Demagogie nichts weiter als die Interessen der Bürokratenkapitalisten und Großgrundbesitzer, im Dienste des Imperialismus, hauptsächlich der USA, vertritt – das Land nicht befrieden, und die Flammen des bewaffneten Kampfes sind nicht erloschen. In Bolivien werden die Konflikte unter den herrschenden Klassen mit Gewalt gelöst, und der Moment, in dem die Massen sich weigern, gegeneinander gestellt zu werden, rückt Tag für Tag näher. In Paraguay wird der Guerillakampf fortgesetzt. In Chile intensiviert sich der Kampf um Land, und der bewaffnete Kampf auf dem Land ist bereits Realität. Am wichtigsten ist in der aktuellen Situation, dass im ländlichen Brasilien ein mächtiger Aufstand begonnen hat, und die armen Bauern wehren sich mit Waffengewalt gegen die bewaffneten Schläger der Großgrundbesitzer sowie gegen die Polizei und die Streitkräfte, die sie unterstützen, im Kontext einer zunehmenden Welle von Volksprotesten im ganzen Land. Die reaktionäre Regierung des Opportunisten Luiz Inácio, Diener des Imperialismus, hauptsächlich des Yankee-Imperialismus, konnte nicht mehr erreichen, als in den Versuchen zu scheitern, die Rebellion der Massen zu verhindern.

In Mittelamerika wurde in El Salvador der Ausnahmezustand ausgerufen, und das ultrareaktionäre Regime hat den Krieg gegen die Armen erklärt. In Mexiko führen wahrhaftige Kriegsherren, finanziert durch den Drogenkonsum in den imperialistischen Ländern, einen Krieg gegen das Volk, und der gemeinste und niederträchtigste Warlord ist der Bundesstaat selbst. Die Massen in Guatemala und die Arbeiter in Panama kämpfen weiterhin gegen die sich ständig verschlechternden Bedingungen, zunehmende Armut und Elend.

Auf den Antillen (den Karibischen Inseln), wird Haiti von einem abscheulichen Bürgerkrieg zwischen rivalisierenden Reaktionären geplagt, angeheizt durch

imperialistische Interventionen. Das kubanische Regime kann den Menschen nicht einmal die grundlegenden Bedürfnisse nach Elektrizität bieten, und wenn die Massen protestieren, werden sie von den Revisionisten mit heftiger Repression konfrontiert.

All dies geschieht im Kontext einer tiefen Krise des bürokratischen Kapitalismus und der zunehmenden Aggression des US-Imperialismus, die Unruhen beschleunigt und die Volatilität des gesamten Kontinents vervielfacht. In dieser Region ist der Kampf der Bauern, hauptsächlich der armen Bauern, die Hauptkraft der demokratischen Revolution. Derzeit drückt sich die revolutionäre Situation in ungleicher Entwicklung in der Welt in konzentrierter Form in den unterdrückten Ländern Asiens, Afrikas und Lateinamerikas aus.

Eine wichtige strategische Stärke der Internationalen Kommunistischen Bewegung sind heute die Parteien und Organisationen des Internationalen Kommunistischen Bunds (IKB), die vom Rio Grande bis Feuerland tätig sind. Es wäre nicht genug zu sagen, dass in Lateinamerika die Prärie trocken ist; es wäre präziser zu sagen, dass die gesamte Region ein Pulverfass ist, das bereit ist, in einem revolutionären Sturm zu explodieren. Auf dieser Grundlage handeln die Maoisten, indem sie die Massen, hauptsächlich die armen Bauern, die Hauptkräfte der demokratischen Revolution, mobilisieren, politisieren, organisieren und zunehmend bewaffnen, mit der unerschütterlichen Perspektive, den Volkskrieg zu initiieren. Ohne Zweifel liegt hierin derzeit die wichtigste Unterstützung, die den Genossen, die heute in den Volkskriegen in Asien kämpfen, gegeben werden kann.

Das reaktionäre Marcos-Regime auf den Philippinen, ein Handlanger des Imperialismus, verkauft das Land und versucht, es in ein Basisgebiet für imperialistische Kriegsvorbereitungen zu verwandeln. Es intensiviert den Krieg gegen das Volk mit konterrevolutionären Kampagnen, die hauptsächlich gegen die Kommunisten gerichtet sind. Die arbeitenden und revolutionären Massen unter der Führung der Kommunistischen Partei der Philippinen und der Neuen Volksarmee (NPA), die seit über 56 Jahren einen langwierigen Volkskrieg führen, stellen die größte innere Bedrohung für die Pläne der Plünderung und des Krieges der bürokrat-kapitalistischen Herrscher dar. Falsche Versprechungen und angekündigte Zugeständnisse zur „Amnestie“ wurden als eines von Dutzenden von Märchen entlarvt, die die herrschende Marcos-Clique nutzt, um Verwirrung unter den Massen zu stiften. Der „Plan zur Zerschlagung der Kommunistischen Partei“ scheitert, wie die vorherigen, und die Intensivierung der konterrevolutionären Kampagnen führt bereits zu einer Intensivierung des Volkskriegs, einer Korrekturbewegung, die einen Impuls für den Fortschritt in verschiedenen Aspekten der demokratischen Revolution, hauptsächlich der Agrarrevolution, gibt. Wir verurteilen auch entschieden die mörderische „Operation Kagaar“, die der alte bürokrat-kapitalistische und ultrareaktionäre Staat gegen die Volksmassen in Indien entwickelt. Konterrevolutionäre Kampagnen wie die Operation Kagaar werden intensiviert, ein

weiterer Krieg gegen das Volk und eine Vernichtungskampagne, während die allgemeine Militarisierung und die Korporatisierung des brahmanisch-hindufaschistischen Staates zunehmen. Ihr Ziel, den „Volkskrieg zu zerstören“, wird scheitern – wie kraftvoll bei der „Operation Green Hunt“ gezeigt wurde. Im vollen Geiste des proletarischen Internationalismus rufen wir dazu auf, die Volkskriege in Indien und auf den Philippinen mit allen möglichen Mitteln zu verteidigen und zu unterstützen. Wir drücken unser volles Vertrauen aus, dass alle Pläne des Feindes zerschlagen werden und die Volkskriege, mit der starken Unterstützung der Massen der Länder und der Solidarität der Kommunisten und Revolutionäre in der Welt, sich entwickeln, die alte Ordnung zerschlagen und die neue demokratische Macht der Völker etablieren werden.

In den imperialistischen Ländern führt die Bourgeoisie eine Kampagne gegen hart erkämpften demokratischen und Arbeiterrechte. Das Abwälzen der Last der Krise auf die Schultern der Arbeiterklasse und breiter Bevölkerungsschichten wird mit zunehmenden Arbeiterkämpfen und Streiks beantwortet, während die Wut und Ablehnung dieser falschen „Demokratien“ die Krise des Parlamentarismus vertieft, in der die den Imperialisten innewohnende Tendenz zum Faschismus und zur Reaktion immer offener zutage tritt. Zensur und Repression gegen demokratische und antiimperialistische Bewegungen, wie zum Beispiel in Frankreich oder Irland, stoßen auf Proteste und die Entlarvung der angeblich „demokratischen“ Ordnung. Die Kampagne für die Freilassung des bekannten Antiimperialisten Georges Ibrahim Abdallah mobilisiert Tausende im ganzen Land, wobei die Kommunisten eine wichtige Rolle einnehmen. Die imperialistische Militarisierung und der Export von Kriegsgerät in die Ukraine oder nach Israel wurden mit Blockaden und Streiks von Arbeitern in England und Italien beantwortet. In Belgien kämpften die Arbeiter in einem Generalstreik gegen die Erhöhung des Rentenalters im Rahmen einer „Pensionsreform“. Massive Proteste gegen Massenentlassungen und Deindustrialisierung, insbesondere in der Automobil- und anderen industriellen Produktion, entwickelten sich in den USA, England, Deutschland und Österreich. In Spanien erhoben sich die Arbeiter und Massen gegen das „Krisenmanagement“ der Bourgeoisie, das den Tod von Hunderten von Menschen durch Überschwemmungen, hauptsächlich in Valencia, verursachte, wo nicht nur die bürgerlichen Parteien, sondern auch der König militant von den Massen abgelehnt wurde. Der deutlich messbare Anstieg von Arbeitskämpfen und Massenbewegungen in den imperialistischen Ländern entlarvt die opportunistische und revisionistische Lüge von der „Inaktivität“ und „Passivität“ der Arbeiterklasse sowie die Leugnung ihrer revolutionären Rolle in den imperialistischen Ländern. Die alte Kraft zur Eindämmung und Integration der Arbeiterklasse – die Sozialdemokratie – befindet sich in einer tiefen Krise und ist zunehmend unfähig, ihre Rolle für die imperialistische Bourgeoisie zu spielen, weshalb insbesondere rechte Parteien als Option zur „Stabilisierung“ vorbereitet werden. Die Opportunisten und die

sogenannten „liberalen Linken“ entlarven sich als verrotteter Anhang der alten „bürgerlich-demokratischen“ Ordnung, indem sie die dominierenden Fraktionen der Bourgeoisie gegen den „Faschismus“ unterstützen. Die Wahlergebnisse und die Dynamik innerhalb der Arbeiter- und Volksbewegungen zeigen, dass die Sozialdemokratie und der Opportunismus zunehmend ihre hegemoniale Position innerhalb der Arbeiterbewegung verlieren oder bereits verloren haben und immer weniger in der Lage sind, die Massenbewegungen einzudämmen, was zu einem gewissen „Vakuum“ führt und somit die „wilden“ Streiks und andere unabhängige Aktionen der Unterdrückten zunehmen. Das Potenzial für die Kommunisten, ihre Wurzeln innerhalb der Arbeiterklasse und der Volksmassen auszubauen, ist günstig; sie müssen sich organisieren und tiefe Wurzeln innerhalb der Klasse des Proletariats schlagen, derjenigen, die nichts zu verlieren haben als ihre Ketten, und diese konsequenteste revolutionäre Klasse schmieden, um ihre historische Aufgabe, die Führung der proletarischen Weltrevolution, erfüllen zu können. Dies wird zweifellos zu Fortschritten im Prozess der Rekonstitution der jeweiligen Kommunistischen Parteien und zur Entwicklung der sozialistischen Revolutionen führen.

Wir befinden uns definitiv am Anfang einer neuen Periode von Revolutionen in der Welt, die Zersetzung des Imperialismus schreitet Tag für Tag voran. Der Boden für die proletarische Weltrevolution reift, insbesondere die Notwendigkeit der Führung durch die marxistisch-leninistisch-maoistischen Parteien wird zunehmend offensichtlich. Die sich vertiefenden Widersprüche zwischen den Imperialisten, die zunehmende imperialistische Aggression und Reaktionarisierung steigern die Wut der unterdrückten Völker und des internationalen Proletariats, und diese Wut sucht nach Wegen sich zu verwirklichen. Alle Kommunisten und Revolutionäre müssen sich auf den unvermeidlichen Verlauf der Geschichte konzentrieren und die objektiven Bedingungen in politische und organisatorische Grundlagen für die Entwicklung der proletarischen Weltrevolution umwandeln. Der turbulente Prozess in der Welt und die sich intensivierenden Widersprüche bieten uns die Möglichkeit, Hoffnung zu schöpfen und nicht zu verzweifeln. Wie Vorsitzender Mao sagte: „Am Himmel herrscht Chaos: die Bedingungen sind günstig.“ Alle Kommunisten und Revolutionäre müssen ihre Verantwortung erfüllen.

Organisiert den Aufstand der Massen unter dem Banner des Marxismus-Leninismus-Maoismus!

Der Kampf um die Rekonstitution der Kommunistischen Parteien muss fest ergriffen werden, mit Initiative, Verantwortung und proletarischem Ehrgeiz. Durch die kreative Anwendung der universellen Wahrheit des Marxismus-Leninismus-Maoismus, indem der Maoismus als die neue, dritte und höhere Stufe seiner Entwicklung vollständig verstanden wird, entsprechend den historischen und nationalen Bedingungen jeder Revolution, müssen die Kommunisten vorankommen, um die allgemeine politische Linie und das Programm der Revolution zu schmieden, die sie führen müssen, im

Zweilinienkampf und Klassenkampf, zur Eroberung der Macht, was nur durch revolutionären Krieg erreicht werden kann. Gleichzeitig müssen die Formen der Organisation geschaffen werden, die den Formen des Kampfes entsprechen. Die Kommunisten müssen zu den tiefsten und breitesten Sektoren der Massen gehen, sie in revolutionärer Gewalt und im Kampf gegen Revisionismus und Opportunismus erziehen, sich von der bürgerlichen „Legalität“ und dem parlamentarischen Kretinismus abwenden und verstehen, dass die Entwicklung der Revolution in der Welt von den Ärmsten definiert wird, die die Mehrheit bilden und am meisten bereit sind, sich zu erheben. Nur so kann der „kolossale Haufen Abfall“ Stück für Stück beseitigt werden, und die Kommunisten können das Verhältnis zwischen dem Kampf um alltägliche Forderungen und dem Kampf um die Macht korrekt handhaben, indem sie verstehen, dass die Macht die erste und wichtigste Forderung der Massen ist. Nur so kann die Allianz von Arbeitern und Bauern entstehen, die die Garantie für die Hegemonie des Proletariats in der Front der demokratischen Revolution ist, und nur so kann die Hegemonie des Proletariats auch in der sozialistischen Revolution aufrechterhalten werden. Mit dieser Orientierung müssen wir die konsequenteste revolutionäre Klasse, das Proletariat, organisieren, zusammen mit der hauptsächlichen revolutionären Klasse in den unterdrückten Ländern, den Bauern, und eine starke Einheitsfront mit allen anderen revolutionären Schichten der unterdrückten und ausgebeuteten Massen bilden: den Frauen, den Intellektuellen, den armen Massen in den Städten, der Jugend, den Kindern und allen anderen Klassen und Schichten des Volkes.

Das Proletariat kann die politische Macht nur durch revolutionäre Gewalt erobern; daher ist die Hauptform des Kampfes der bewaffnete Kampf und die Hauptform der Organisation sind die revolutionären bewaffneten Kräfte. Vor dem Ausbruch eines revolutionären Krieges sollten alle Kämpfe und Organisationen dazu dienen, ihn vorzubereiten; nach seiner Einleitung muss alles seiner Entwicklung bis zum Sieg dienen.

Die objektiven Bedingungen für die Entwicklung des Volkskriegs sind großartig, und alle jüngsten Lektionen der bewaffneten Auseinandersetzung zwischen Imperialismus und den Völkern der Welt bestätigen die Gültigkeit der militärischen Theorie der marxistisch-leninistisch-maoistischen Strömung. Dass der Mensch der entscheidende Faktor im Krieg ist, wurde erneut in der schallenden militärischen Niederlage der von US-Imperialismus geführten Kräfte im Irak und in Afghanistan bewiesen. Die Erfahrungen der Nationalen Widerstandsfront in Palästina zeigen, dass ein langwieriger Guerillakrieg selbst in städtischen Umgebungen unter den härtesten Bedingungen erfolgreich geführt werden kann, solange er auf die Unterstützung der Massen zählen kann und seine Stärke aus ihnen schöpft. Die Erfahrungen von den Schlachtfeldern Palästinas oder der Ukraine bringen die Strategen der Imperialisten dazu, ihre Theorie zu überdenken, und sie erkennen erneut die entscheidende Rolle

des Landkriegs an, wobei dem Tunnelkrieg wieder mehr Bedeutung beigemessen wird. Selbst die Entwicklung von Waffen wie Drohnen kann, sobald die Kämpfer des Volkes lernen, wie man sie handhabt, ein nützlicher Teil des Arsenals der revolutionären Armee werden.

All dies macht uns überzeugter, entschlossener und ehrgeiziger, um der Wiedervereinigung der Kommunisten der Welt zu dienen, mit der Perspektive der Rekonstitution der Kommunistischen Internationale. Dieser Kampf ist lang, komplex, und die ständigen Angriffe des Feindes machen ihn noch schwieriger, aber wir Kommunisten existieren gerade, um die Probleme zu lösen, mit denen uns die proletarische Weltrevolution konfrontiert. Kommunisten sind allen Schwierigkeiten überlegen, und nichts und niemand kann uns aufhalten. Wir werden siegen.

Während viele „antiimperialistische“ Diskurse parlamentarische oder reformistische Kämpfe als Lösung präsentieren, hat die historische Erfahrung gezeigt, dass diese Methoden nichts weiter bringen, als die Ausbeutung der Völker zu intensivieren und die Ausbeutung zu legitimieren. An diesem Punkt ist der Aufbau eines revolutionären, klassenbasierten und internationalen anti-imperialistischen Kampfes eine dringende Notwendigkeit. Es ist notwendig, die revolutionäre Gewalt und die Volkskriege der unterdrückten Völker der Welt sowie des internationalen Proletariats zu organisieren, ohne jemals zu vergessen, dass die konterrevolutionäre Gewalt durch revolutionäre Gewalt überwunden wird. Parlamentarischer oder reformistischer Opportunismus dient dazu, die Kontinuität des bestehenden Systems zu sichern und die Rechte der Unterdrückten noch verletzlicher zu machen. Daher sind ideologische Klarheit, politische Initiative und die Entwicklung nationaler und internationaler Organisationen zur Stärkung der Grundlagen der proletarischen Weltrevolution keine Option, sondern eine Notwendigkeit. Der konkrete Ausdruck dieser Notwendigkeit wird heute mit der Stärkung der marxistisch-leninistisch-maoistischen Parteien, dem Fortschritt der Rekonstruktionsprozesse und der Entwicklung anti-imperialistischer internationaler Organisationen immer wichtiger.

Die dringende Aufgabe, vor der wir heute stehen, besteht darin, die Internationale Antiimperialistische Front zu formen, deren Hauptziel es ist, die Unterstützung für die Volkskriege auf ein höheres Niveau zu heben. In diesem Sinne bekräftigen wir unsere unerschütterliche Unterstützung für die Kommunistische Partei Perus, die Kommunistische Partei der Philippinen, die TKP/ML und den Kampf unserer Genossen der Kommunistischen Partei Indiens (Maoisten), die heute heldenhaft kämpfen, um die „Operation Kagaar“ (den Einkreisungs- und Vernichtungsfeldzug) der bewaffneten Kräfte des alten reaktionären indischen Staates zu besiegen, um auf dem Weg des Volkskriegs zu bleiben und die rote Fahne hochzuhalten. Wir sind zuversichtlich, dass unsere Genossen die konterrevolutionäre Einkreisungskampagne zerschlagen und dass der Volkskrieg letztendlich triumphieren wird.

Wir rufen alle Kommunisten und Revolutionäre der Welt auf, sich mit uns unter dem Banner des Marxismus-Leninismus-Maoismus im unerbittlichen Kampf gegen Imperialismus, Revisionismus und weltweite Reaktion zu vereinen, im Dienste der weltproletarischen Revolution.

ES LEBE DER ERSTE MAI!

NIEDER MIT IMPERIALISMUS, REVISIONISMUS UND REAKTION!

DER SIEG GEHÖRT DEM WIDERSTÄNDIGEN UND KÄMPFENDEN INTERNATIONALEN PROLETARIAT UND DEN UNTERDRÜCKTEN VÖLKERN DER WELT!

WIR WERDEN GEWINNEN, DAS INTERNATIONALE PROLETARIAT UND DIE UNTERDRÜCKTEN VÖLKER DER WELT WERDEN GEWINNEN!

SIEG DEN VOLKSKRIEGEN!

ES LEBE DER MARXISMUS-LENINISMUS-MAOISMUS!

ES LEBE DER IKB!

ES LEBE DER PROLETARISCHE INTERNATIONALISMUS!

VORWÄRTS IM AUFBAU DER ANTIIMPERIALISTISCHEN FRONT!

PROLETARIER ALLER LÄNDER, VEREINIGT EUCH!

Internationaler Kommunistischer Bund
1. Mai 2025